

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 17.03.2016

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Ort: Ratssaal

Sitzungsleiter: Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bürgerfragestunde – nichts

TOP 2 Wirtschaftsplan 2016

Einstimmig zugestimmt

TOP 3 Haushalt 2016

- Hr. Dr. Adolf: Monita bezüglich Stelle des Sozialpädagogen, die mit einem Mann besetzt ist, der auch Gleichstellungsbeauftragter ist.

- Frau Wundrak genauso. Weist auf Anliegen von Frauen hin, besonders auch Flüchtlingsfrauen. Will wegen des Gleichstellungsbeauftragten den Haushalt ablehnen.

- Frau Haerendel und Hr. Ascherl wollen das unter Pkt. 7 diskutieren.

- Bgm. erwidert, dass nur momentan die Besetzung so geregelt ist, dass das aber in Zukunft auch anders gemacht werden kann.

Gegen 1 Stimme (Fr. Wundrak) wird der Haushalt angenommen.

TOP 4 Bebauungsplan Nr. 173 „Maier-Leibniz-Straße/Niels-Bohr-Straße“: Aufstellungsbeschluss und Freigabe für das Verfahren gemäß §§ 3 Abs.1 und 4 Abs. 1

Einstimmig so genehmigt.

TOP 5 Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses mit Wohnungen – Untere Straßäcker, Entscheidung Ausführung Bodenbelag

Herr Zettl erläutert, dass man zum Alternativvorschlag Parkett gekommen sei, weil er ökologischen und Nachhaltigkeits-Kriterien genügt.

Herr Adolf: Moniert, dass nur Parkett als Alternative von der Verwaltung vorgeschlagen wurde (Kautschuk, Linoleum, Bambus kämen auch in Frage). Hält außerdem die Einfassung von Parkett durch Estrich für ungünstig. Seine Schlussfolgerung: Vorlage ist unzureichend, TOP muss vertagt werden. Außerdem gibt es bereits Mehrheitsbeschluss des Stadtrats vom 10.12.15 gegen den Estrich.

Herr Riedl sagt, Stadtrat ist berechtigt, seinen Beschluss aufzuheben. Eine Vertagung kommt aus seiner Sicht nicht in Frage.

Herr Scholz: hält „Steinboden“ nach Rücksprache mit einer Einrichtungsleiterin nicht für günstig wegen Unfallgefahr und Lautstärke.

Herr Krause: Alternativen, die jetzt angeboten wurden, überzeugen offenbar nicht, deshalb ist es legitim, dass Stadtrat zum ursprünglichen Vorschlag zurückkehrt.

Herr Kratzl hat Kinderhaus an der Einsteinstraße besichtigt (Linoleumboden), will Möbel nicht, die jetzt dort sind. Findet auch einen Boden besser, der mehr federt als Estrich.

Weitere Diskussion, Argumente wiederholen sich.

Abstimmung:

- Antrag Adolf: Entscheidung vertagen; Verwaltung soll mehr Alternativen vorlegen.

Mit 12:12 abgelehnt.

- Weitergehender Antrag Adolf: Ganzes Haus mit Linoleum ausstatten.

Kurze Diskussion, weil dafür keine Kostenschätzung vorliegt. Es besteht aber Einigkeit, dass es auf keinen Fall teurer als Parkett ist.

Mit 13:11 Stimmen angenommen (dafür: 4 Grüne, Schmolke, Haerendel, andere Parteien zum Teil).

TOP 6 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Erlass einer Fahrradabstellsatzung

Verweisung in den Ausschuss einstimmig.

TOP 7: Künftige Gestaltung der kommunalen bzw. betrieblichen Gleichstellungsstelle

Frau Wundrak spricht sich erneut für Frau aus.

Frau Haerendel genauso.

Herr Ascherl will Aufteilung der Stelle, damit es für Männer und Frauen Ansprechpartner gibt.

Herr Landmann fragt, warum es überhaupt auf der Tagesordnung steht. Die Entscheidungsgewalt läge beim Bgm. Seit Monaten ist Stelle mit Mann besetzt, hält er für nicht zugänglich.

Kenntnisnahme

TOP 8: Einstieg der Stadt Garching in den Förderprozess zur Verbesserung des Breitbandes einstimmig

Anträge/Anfragen:

- Herr Ascherl fragt wieder nach Situation (Überfüllung) der Rathaustiefgarage

- Bgm.: zunächst steht mal Generalsanierung an

- Frau Wundrak zählt Einiges auf, was beim Kinderhaus an der Einsteinstraße nicht passt: Böden zu dunkel, „Sautrog“ und Wasserhähne nicht funktional, Toiletten zu öffentlich usw.

- Bgm. sagt Mängelbehebung zu, wenn sie denn gemeldet werden.

- Frau Haerendel betont, dass sie das Haus für gut gelungen hält und Frau Wundrak Kleinigkeiten bemängelt, die überall zu finden wären.